

Protokoll
 der 3. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung
 der HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg
 im Wintersemester 2008/09

Zeit: Freitag, 30. 1. 2009, Beginn 18 Uhr

Ort: HS 414 (Naturwissenschaftliche Fakultät)

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Fraktion	MandatarInnen	ständiger Ersatz	Stimmübertragung an
GRAS	Desirée Summerer	Matthias Hager	
GRAS	Mag. Hannes Blaschke		Stefan Unertl
GRAS	Jochen Nestler		
GRAS	Elisabeth Piller		
GRAS	Benjamin Baczko		
VStStÖ	Volker Rechberger		
VStStÖ	Matthias Trinko		
VStStÖ	Mag. Brigitte Günther		Mario Scheiber
VStStÖ	Veronika Gabler		Matthias Trinko
AG	Christian Niedermüller		
AG	Thomas Mackinger		
AG	Brigitte Irauschek		Peter Stabauer
UNL	Christian Weissenböck		Alexander Meschtscherjakov

ReferentInnen	Funktion
Daniel Buschta	Sozialreferat
Jochen Nestler	Wirtschaftsreferat
Benjamin Baczko	Kulturreferat

Fakultätsvertretung
Volker Rechberger KGW

Studienvertretung
Thomas Scherndl Psychologie

Der Vorsitzende Mag. Hannes Blaschke ist krankheitsbedingt verhindert. Christian Niedermüller eröffnet und leitet die Sitzung als 1. stv. Vorsitzender ab 18:05.

TOP 2: Änderung, Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung

Rechberger stellt den Antrag, dass TOP 8 (Bericht der ReferentInnen) vor TOP 4 (Wahl der ReferentInnen) gezogen wird.

Der Antrag wird mit 11 Prostimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der 2. ord. UV-Sitzung im WS 2008/09

Das Protokoll wird mit 9 Prostimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 4: Berichte der ReferentInnen

Von Daniel Djukic (Pressereferent) und Christian Weissenböck (Organisationsreferent) liegen schriftliche Berichte vor.

Benjamin Baczko (Kulturreferent)

Ich habe das Kulturreferat im November übernommen. Von meinem Vorgänger wurden mir keine Unterlagen übermittelt bzw. habe ich auch keine Unterlagen vorgefunden. Einige Projektideen wurden oder werden noch umgesetzt (z.B. ÖH-Frühstück). Es gab Gespräche mit der Mensa und dem Rektor bzgl. des Freiraums in der NaWi. Die Mensa hat die große Speisehalle wieder der Uni übergeben. Die Uni baut eine Absperrung zwischen dem Saal und der Essensausgabe, was bedeutet, dass die Studierenden den Saal dann auch nach den Öffnungszeiten der Mensa als Freiraum verwenden können. Ebenso können dort diverse Ausstellungen, Diskussionsveranstaltungen oder ähnliches gemacht werden. Die Idee einer Bandnacht wird weiter verfolgt. Eine Museumsführung für Studierende wird geplant. Der SB im Referat hat einen Vortragsabend über China organisiert.

Daniel Buschta (Sozialreferent)

Seit ich das Referat im November übernommen habe, habe ich die laufenden Tätigkeiten wie z.B. die Vergabe der Sozialstipendien bearbeitet. Weiters wurden Sitzungen besucht vom Stipendienrat. Nach angesichts der Abschaffung der Studiengebühren haben wir eine Broschüre erstellt, die noch gedruckt werden muss.

Beim Gesellschaftspolitischen Referat laufen die Vorbereitungen für das Projekt Behinderte Studierende. Über die Semesterferien wird ein Fragebogen erstellt, der dann in der nächsten Teamsitzung besprochen werden kann.

Jochen Nestler (Wirtschaftsreferent)

Ein Großteil der Zeit geht für die Nachbearbeitung und Aufarbeitung gewisser finanzieller Unregelmäßigkeiten verloren. Diesbzgl. wurden Ende Dezember die Kontrollkommission und das Ministerium informiert und außerdem ein Anwalt beauftragt. Es wird eine Sachverhaltsdarstellung an die StaatsanwältInnenschaft geben.

Ebenso beschäftigen wir uns noch mit dem Ende Oktober stattgefundenen Uniball. Dieser liegt mit Ausgaben von € 35.000,- weit über der Beschlussgrenze und hätte somit von der Universitätsvertretung genehmigt werden müssen. Johann Lainer und der ehemalige Vorsitzende Michael Trinko haben diesen Uniball trotzdem veranstaltet. Von diversen Firmen liegen uns diesbzgl. mehrere Rechnungen und Mahnungen vor. Die meisten Firmen haben akzeptiert, dass wir aufgrund eines fehlenden Beschlusses das Geld nicht auszahlen können und sie sich an Trinko und Lainer schadlos halten müssen. Wir konnten auch schon 1- 2 Inkassobüros davon überzeugen. Eine Firma hat allerdings einen Rechtsanwalt beauftragt. Wir haben diese Angelegenheit unserem Rechtsanwalt übergeben.

Zum Budget: Mein Vorgänger hat beim letzten STV-Budget einige Fehler gemacht. Diesbzgl. wurde bei der letzten Sitzung schon angemerkt, dass die Berechnung nicht HSG-konform war. Ich habe erst vor kurzem bemerkt, dass eine STV (Klassische Archäologie) ganz fehlt. Diese muss noch ins Budget eingefügt werden.

Weiters wurde am 20.11.2008 eine Barbehebung von Florian Burger über € 2.153,00 gemacht, die Johann Lainer erhalten hat, ohne 2. Unterschrift. Es gibt noch andere Barbehebungen, jeweils ohne zweite Unterschrift. Wir haben unseren Rechtsanwalt auch damit beauftragt.

Frage Baczko: Wie hoch sind unsere Rücklagen?

Auf der Hypo Landesbank sind € 56.000 in Anlagen. Diese sind bis zum 01.10.2012 gebunden. Dann auf dem Sparbuch € 48.000, wo wir jederzeit darauf zurückgreifen können. Weiters sind auf der Hypo Landesbank € 17.000 ausgelaufen und liegen auf dem Konto. Hier wird entschieden, was wir mit den Rücklagen machen. Zusätzlich gibt es noch vom letzten Jahr ein Konto, wo die Beträge von der Bundesvertretung reinkommen und wo wir unsere Ausgaben tätigen. Hier haben wir einen Überschuss von ca. € 180.000. Es muss geklärt werden, wie wir diese am besten veranlagen.

Ralf Hillebrand (Chefredakteur)

Die aktuelle Ausgabe der UniPress ist aus meiner Sicht als Journalist eine sehr gute Ausgabe geworden. Wir haben ein großes positives Feedback bekommen wie schon lange nicht mehr. Wir haben diesmal Exklusiv-Themen und Exklusiv-Interviews drinnen, den Serviceteil ausgebaut usw.

Alle Themen, die von der ÖH vorgeschlagen wurden, sind in der aktuellen Ausgabe der Uni Press eingeflossen.

Durch die Einnahmen der UniPress ist es uns möglich eine Schule in Burma / Thailand zu unterstützen, die durch die Einnahmen zumindest einen Stromanschluss bekommen kann. Wie das genau geregelt werden kann, wird in der nächsten Teamsitzung besprochen.

Das Interview mit Gabi Burgstaller wurde von mir in einigen E-Mails schon mehrmals beantwortet. Eine Praktikantin hat das Interview mit Gabi Burgstaller durchgeführt. Wir wollten lediglich ihre studentische Laufbahn porträtieren und sie als Person, nicht Wahlwerbung für die Rote Partei machen.

Matthias Hager (SB Bipol)

Wir haben es geschafft den Rückstau an nicht besetzten Kommissionen, welche vom Vorgänger übernommen worden sind, abzubauen. In der letzten Senatsitzung sind wieder einige Kommissionen dazugekommen. Es hat sich gezeigt, dass es Sinn macht, Informationen über den Ablauf diverser Kommissionen bereit zu halten. Rückfragen von STVen werden beantwortet.

Sylvia Furtner (SB Frauenreferat)

Arbeiten an einer ausführlichen Broschüre. Eine Aktion für den 8. März ist geplant.

Nestler stellt den Antrag auf Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten. Baczko und Unertl schließen sich dem Antrag an. Die Sitzung wird um 19:05 unterbrochen.

Die Sitzung wird um 19:13 wieder fortgesetzt.

Baczko stellt den Antrag auf Abwahl von Christian Weissenböck (Organisationsreferent).

Unertl stellt den Antrag auf Abwahl von Daniel Djukic (Pressereferent).

Rechberger stellt den Antrag auf Abwahl von Daniel Buschta (Sozialreferent).

Der VS bringt die Anträge in einzelnen geheimen Wahlgängen zur Abstimmung.

Weissenböck wird mit 8 Prostimmen, 3 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen abgewählt.

Djukic wird 3 Prostimmen, 5 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen nicht abgewählt.

Buschta wird mit 2 Prostimmen, 6 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen nicht abgewählt.

TOP 5: Wahl der ReferentInnen

Für das Bildungspolitische Referat ging keine fristgerechte Bewerbung ein.

Für das Kulturreferat ging eine Bewerbung ein. Der VS schlägt Benjamin Baczko vor.

Baczko wird in einer geheimen Wahl mit 9 Prostimmen, 2 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen zum Referenten für kulturelle Angelegenheiten gewählt.

TOP 6: Bericht des Ausschussvorsitzenden für wirtschaftliche Angelegenheiten

Thomas Mackinger wurde in der letzten Sitzung, nach dem Rücktritt von Jochen Nestler, zum Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses gewählt und berichtet.

TOP 7: Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 30.6.2007

Der Wirtschaftsreferent (Nestler) stellt den Antrag, den vorliegenden Jahresabschluss mit einer Änderung zu beschließen. Den 2. stv. Vorsitz hatte in der Zeit von 1.7.2006 bis 30.6.2007 Christian Niedermüller und nicht Nina Krassnitzer inne.

Hager stellt den Zusatzantrag, dass in sämtlichen ÖH-Medien, in denen dieser Jahresabschluss veröffentlicht ist, hinzugefügt wird, dass er nicht geschlechtergerecht geschrieben wurde, mit dem Hinweis, dass ihn ein Wirtschaftsprüfer und nicht die HochschulInnenenschaft verfasst hat.

Der Antrag wird mit 11 Prostimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Der Zusatzantrag wird mit 10 Prostimmen, 1 Gegenstimme und 0 Enthaltungen angenommen.

TOP 8: Berichte des Vorsitzteams

Niedermüller (1. stv. Vorsitzender) und Piller (2. stv. Vorsitzende) berichten.

TOP 9: Berichte der Fakultätsvertretungen

Rechberger (Vorsitzender der FV KGW) berichtet.

Baczko legt sein Mandat in der FV-KGW nieder. Blaschke reichte seinen Rücktritt von seinem Mandat in der FV-KGW schriftlich ein. Damit sinkt die Anzahl der MandatarInnen in der FV-KGW unter das Beschlusserfordernis.

Baczko stellt den Antrag auf Auflösung der Fakultätsvertretung an der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Rechberger stellt den Zusatzantrag, dass die FV nach den Semesterferien schnellstmöglich neu gewählt werden sollte.

Der Hauptantrag wird mit 10 Prostimmen, 1 Gegenstimme und 0 Enthaltungen angenommen.

Der Zusatzantrag wird mit 11 Prostimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

TOP 10: Allfälliges

Keine Wortmeldung.

Die Sitzung wird um 20:07 geschlossen.

Für das Protokoll: Jochen Nestler

1. stv. Vorsitz: Christian Niedermüller

Bericht – Organisationsreferat

- Laufende Arbeiten
- Bestellung Toner für OKI2700
- Reparaturauftrag für Laserdrucker OKI2700
- Bestellung von Kaffee
- Bestellung Büromaterial für ÖH Kaigasse
- Bestellung Büromaterial für Stvn
- Abrechnung des Büromaterials
- Computer Inventarisierung
- Abrechnung der EDV Gerätschaften
- Auslieferung EDV Gerätschaften
- Einkauf Glühwein für ÖH Weihnachtsfeier

Christian Weißenböck

Bericht Pressereferat, Jänner 2009

von Daniel Djukic (Pressereferent) und Ralf Hillebrand (Chefredaktion)

Uni:Press-Ausgabe Jänner 2009

Die aktuelle Uni:Press ist wie geplant in der KW 04 erschienen.

Nachdem bereits in den letzten beiden Semestern intensiv an der Verbesserung der Uni:Press gearbeitet wurde, ist es diesmal durch noch intensiveres Recherchieren der Themen sowie auch durch noch intensiveres Redigieren zu einer weiteren Qualitätssteigerung gekommen (Stichwort: Fehlerminimierung). Dies hat sich sogleich auch an der übermäßig positiven Resonanz aus vielen Kreisen geäußert. Als Beispiel ist etwa das „Museum der Moderne“, welches sogleich um ein Inserat in der nächsten Uni:Press-Ausgabe angefragt hat, anzuführen. Wir führen die mehr als positiven Rückmeldungen vor allem auf die dieses Mal besonderes ansprechende inhaltliche Gestaltung der Ausgabe zurück: erweiterter Service-Teil (z. B. Heimbartest, Lieferservicetest, neuerlicher Artikel zu Studiengebühren), erweiterter Veranstaltungskalender, ein besonderes Maß an Exklusiv-Storys (z. B. Rauchverbot auf Studierendenfesten, Bericht über den Unipark Nonntal), exklusive Interviews (z. B. mit Heimo Pfeifenberger) etc.

Zudem wird die Uni:Press unter den Studierenden weiter zunehmend gelesen. Insbesondere an den Fakultäten hat sich dies durch positive Feedbacks von den Studierenden sowie durch das Faktum, dass die Zeitung rasch vergriffen war und ein zweites Mal aufgelegt werden musste, gezeigt.

Die Auflage wurde bei der aktuellen Ausgabe aufgrund eben dieser gestiegenen Nachfrage weiter gesteigert: 15.000 Stück bei der Jänner-Ausgabe.

Auch die positive Resonanz unter den InserentInnen und KooperationspartnerInnen ist nicht messbar gestiegen: Nachdem bereits die vergangenen Ausgaben gut mit Anzeigen bestückt waren, konnten wir dieses Niveau auch diesmal halten, was insbesondere der Spendenaktion rund um die aktuelle Ausgabe zugutekommt. Wir haben uns jedoch nicht nur in puncto Außenauftritt verbessert, sondern eigentlich auch in jedem anderen Bereich:

- Das Layout wurde in Details weiter verbessert (Gestaltung der Factboxen, des Editorials etc.)
- Die Fehlerquote (Tippfehler, Rechtschreibfehler usw.) wird durch ein fünfstufiges (!) Redigiersystem und einen neuen Korrekturprogramm weiterhin gegen null getrieben.
- Auf geschlechtergerechtes Formulieren wurde diesmal durch mehrfache Redigiervorgänge, bei denen dies im Fokus stand, besonders großer Wert gelegt.
- Das Vertriebssystem wurde weiter optimiert. Die Heime und Unis wurden wieder direkt von uns und nicht von der Post beliefert. Dies garantiert, dass die einzelnen Studierenden in den Heimen die Zeitung auch wirklich bekommen. Auch auf den Fakultäten sowie der ARGE, im Rockhouse und im „republic“ liegt die Zeitung wieder griffbereit. Diesmal wurden somit inkl. der Heime aufgrund der gestiegenen Nachfrage noch mehr Exemplare (2000 Stück) von uns verteilt.
- Dem Wunsch der ÖH-Führung um bessere Einbindung von anderen Referaten, ÖH-Mandataren und Stven wurde nachgekommen und wird im Hinblick auf die kommende Ausgabe im April 2009 noch weiter verbessert. Alle Artikel, die von ÖH- und/oder Stv-Seite angeregt wurden, wurden auch umgesetzt.
- Es wurden verschiedenste Kooperationen, die in den letzten Semestern bereits eingefädelt worden waren (z. B. mit der Szene, der ARGE, dem Rockhouse usw.), weitergeführt und intensiviert. So wurde in der aktuellen Ausgabe auch die Ticketverlosung an StudentInnen ausgebaut (auf fünf Veranstaltungen).

- Die Inserateinnahmen liegen diesmal bei etwa 5.500 Euro. Dem gegenüber stehen Druck- bzw. Versandkosten in der Höhe von ca. 3.000,- bzw. 2.000 Euro.
- Die Studierendenfotosseiten wurden von unseren PraktikantInnen dieses Mal selbst gefüllt bzw. die Fotos von ihnen selbst geschossen (ohne Zutun von „UNIhelp“).

PraktikantInnen:

- Neben den PraktikantInnen, wurden auch diesmal wieder Studierende außerhalb des Redaktionsteams zum Mitarbeiten animiert. Ganz im Sinne der „offenen Redaktion“ wurden hier auch Artikel abgedruckt.
- Die PraktikantInnenausbildung wurde selbstverständlich weiter verfolgt. In den Redaktionssitzungen, werden die PraktikantInnen nach wie vor darauf aufmerksam gemacht, auf welche journalistischen Kriterien sie noch intensiver achten sollen, um die Qualität der Artikel noch weiter zu steigern. Sowohl zur vergangenen Ausgabe im Dezember als auch zur der aktuellen Ausgabe, haben wir gemeinsam mit den PraktikantInnen gegenseitiges Feedback ausgetauscht.

Online-Ausgabe:

- Auch die Online-Schiene der Uni:Press wurde trotz großem Termindruck durch die Printausgabe bedient, sodass im Jänner wieder Artikel online gestellt wurden. Zudem sind Artikel für die „Ruhephase“ in den bevorstehenden Semesterferien in Arbeit, um die ÖH-Homepage auch in dieser Zeit zu beleben.
- Auch diese Artikel wurden mit den PraktikantInnen nachbesprochen um die entsprechenden journalistischen Skills zu verfeinern.

Weiteres:

- Es wurden für zwei StudentInnen Pressekarten für das Alfred-Dorfer-Kabarett am 30.01. in der Szene besorgt (als Ausgleich für eine andere „verunglückte“ Ticketverlosung über das Öffentlichkeitsreferat [ohne deren „Schuld“])
- Es wurde eine mögliche Online-Werbung des Landestheaters an das Wirtschafts- bzw. Öffentlichkeitsreferat weitervermittelt.